

Ich freue mich sehr, daß Ihre Frau Gemahlin nun aus Wien zurück-
kehrt und Sie sich in Breslau etwas mehr auf die Dauer einrichten
können, denn letzten Endes kann das Nomadenleben ja nicht zum Dauer-
zustand werden.
Mit der Bitte um recht herzliche Grüße, die ich auch Ihnen sende
bin ich mit
Heil Hitler !

Damit Sie nicht am Ende sehr lange auf Antwort warten müssen, gebe
ich mit einem Rück und sofort. Leider kann ich Ihnen bei dem
Abonnement auf das "Deutsche Archiv" nicht beihilflich sein; denn der
Verlag hat angesichts des offenen für eine wissenschaftliche Zeitschrift
schon sehr niedrigen Preises die Gewährung von Vorzugsbedingungen im
Vertrag ausdrücklich ausgeschlossen. Es tut mir daher sehr leid, daß Sie
wohl oder übel (im Grunde höchstwahrscheinlich übel !) tief in die
eigene Tasche werden greifen müssen. Das Abonnement tätigen Sie am besten
durch Ihre Buchhandlung oder beim Verlag direkt.
Daß wir uns in Göttinge nicht sehen werden, ist sehr schade, denn mit
Vergangen denke ich immer noch an die schönen Kärntner Tage zurück.
Aber auch so wird es sich ja wohl treffen, daß wir uns einmal hier oder
anderswo sehen. An den Verlag Ihrer Habilitationsschrift habe ich mich vor einiger
Zeit wegen Überlassung eines Besprechungsstückes gewandt, doch bis jetzt
noch nichts gehört. Wurden Sie die Güte haben, vielleicht einmal nach-
zustochern?

von anderer Seite eine zusätzliche
Forderung erfahren könnte. Die Devisen kann ich mir ohneweiteres
verschaffen, auch habe ich ja noch die Reiseerlaubnis des Reichswis-
senschaftsministeriums. Letzten Endes geht es mir in dieser Sache um das
Grundsätzliche, da ich absolut nicht einsehen kann, warum bei der Nor-
deutschen Forschungsgemeinschaft mit zweierlei Maß gemessen wird.

Nochmals bitte ich Sie um Verzeihung, wenn ich Sie mit dieser Sache
behellige, allein ich wüßte niemanden, der mir hier besser raten könnte,
als Sie. Hoffentlich habe ich die Ehre, in Prag mit Ihnen zusammenzutref-
fen, um Ihnen verschiedene Dinge, die sicher auch Ihre Anteilnahme finden
werden, in fachlicher Hinsicht vortragen zu können. Indem ich Ihnen, hoch-
geehrter Herr Professor, schon im Voraus für einen eventuellen Ratschlag
meinen verbindlichsten Dank sage, bin ich mit

Heil Hitler !
Ihr ergebenster

Hanns Vorjicko

Brackmann
86 2184